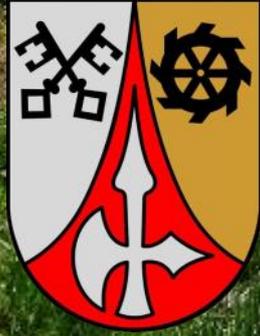


GaPa-Zitig September 2018



Inhaltsverzeichnis

 Berichte	Seite 2 - 12
 Tourismus	Seite 13 - 16
 Allfälliges	Seite 17 - 21
 Soziales	Seite 21 - 26
 e5	Seite 27 - 28
 Vereine	Seite 28 - 34

Titelbild: „Valschaviel - unterhalb Valschavieler Maderer“ © Martin Netzer, MSc

Gerne können auch Bilder für die Titelseite an gemeinde@gaschurn.at gesendet werden. Zugesandte Bilder dürfen von der Gemeinde Gaschurn für jegliche Zwecke verwendet werden.

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Gaschurn

Herausgeber: Gemeinde Gaschurn, Dorfstraße 2, 6793 Gaschurn

Tel.: 05558/8202-0, Email: gemeinde@gaschurn.at

DVR-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 0106135

ATU-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 38137404

Druckerei: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine genderechte Formulierung verzichtet. Inhaltlich sind beide Geschlechter angesprochen.





Seite des Bürgermeisters



**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

was für ein Sommer! Wunderschöne, sonnige Tage mit heißen Temperaturen liegen hinter uns und ein vielversprechender Altweibersommer vor uns. Aber nicht nur die Temperaturen waren diesen Sommer heiß, sondern auch die Diskussionen, die rund um meine Person und meine Art der Amtsausübung geführt wurden.

Dazu möchte ich nun ausführlich Stellung nehmen und einige Tatsachen klarstellen:

Klarstellung Biomasseheizwerk Gaschurn

Das Biomasseheizwerk Gaschurn, das rund 90 Haushalte in unserer Gemeinde versorgt, stellt eine wichtige Wärmequelle für unsere Bevölkerung dar und ist eine sehr gute, umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Gas- oder Ölheizungen. Dieses Biomasseheizwerk ist eine 100-Prozent-Gesellschaft der Gemeinde Gaschurn. Oft wird kritisiert, dass ich als Bürgermeister auch Geschäftsführer dieses Biomasseheizwerks bin. Dazu möchte ich klarstellen, dass ich diese Tätigkeit seit Beginn ehrenamtlich ausübe und schon sehr viele Arbeitsstunden und Herzblut für das Wohl unserer Bevölkerung in dieses Projekt gesteckt habe. Dass mir das nun zum Vorwurf gemacht wird, kränkt mich persönlich sehr.

In den Jahren 2015 und 2016 benötigte das Heizwerk kurzfristig Kapital, um den laufenden Betrieb aufrechtzuerhalten. Dabei ging es um Reparatur-

arbeiten und den Ankauf von Hackschnitzeln. Die Kredite von 50.000 Euro im Jahr 2015 und 10.000 Euro im Jahr 2016, die ich damals vergeben habe, wurden im Nachhinein einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen, in der Buchhaltung korrekt verbucht und sowohl von der Gemeindevertretung als auch vom Land Vorarlberg im Rechnungsabschluss genehmigt.

Aus heutiger Sicht würde ich diese Darlehen im Vorfeld von der Gemeindevertretung beschließen lassen. Damals habe ich als Bürgermeister in Eigenverantwortung gehandelt, um den laufenden Betrieb des Heizwerkes aufrecht zu erhalten. Der Gemeinde Gaschurn standen zu diesem Zeitpunkt genügend Geldmittel zur Verfügung und die Gemeinde musste keine Darlehen aufnehmen, um dem Heizwerk diese Gelder zur Verfügung zu stellen. Es bestand nie die Gefahr einer Insolvenz des Heizwerkes, lediglich der laufende Betrieb musste zwischenfinanziert werden. Die oberste Priorität bestand für mich zum Zeitpunkt der Kreditvergabe darin, den mehr als 90 Abnehmern im Winter Wärme zur Verfügung stellen zu können. Leider merke ich aber zunehmend, dass in unserer heutigen Zeit Eigenverantwortung nicht mehr gefragt ist. Bürokratie steht an oberster Stelle und die meisten Politiker sind vordergründig bemüht, sich unauffällig zu verhalten. Entscheidungen bleiben dabei auf der Strecke und in unserem Land herrscht viel zu oft Stillstand, da der Mut fehlt, Entscheidungen zu treffen und dafür die Verantwortung zu übernehmen. Das entspricht nicht meinem Anspruch. Ich bin Bürgermeister geworden, um für die Menschen in Gaschurn und Partenen Positives zu bewegen und Veränderungen zu erreichen – nicht um Stillstand zu akzeptieren und Bestehendes zu verwalten.

Zusammenfassend möchte ich festhalten, dass der Gemeinde Gaschurn durch die Kreditvergabe keinerlei Schaden entstanden ist. Alle Darlehen (derzeit insgesamt inkl. Zinsen ca. 193.000 Euro)



an das Heizwerk wurden von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen. Dies kann in den öffentlichen Gemeindevertretungsprotokollen nachgelesen werden und können auch die Gemeindemandatäre bestätigen.

In den Medien war die Berichterstattung sehr einseitig und die Wahrheit wurde nur teilweise veröffentlicht. Dies hat für mich nichts mit Objektivität zu tun. Hier wurde bewusst ein wesentlicher Teil des wahren Sachverhalts verschwiegen, um mir als Bürgermeister und auch als Privatperson in der Öffentlichkeit Schaden zuzufügen.

Klarstellung Abgabenschulden

Was ich nie getan habe und auch nie tun werde, ist mich meiner Verantwortung zu entziehen. Deshalb möchte ich auch zu den Anschuldigungen, die aus den Reihen des politischen Vereins „Gemeinsam für Gaschurn und Partenen“ erhoben wurden und derzeit von der Staatsanwaltschaft geprüft werden, wie folgt Stellung nehmen:

Es gab von Seiten der Gemeinde nie Unterschiede in der Behandlung der Schuldner, sehr wohl aber Unterschiede in der Zahlungsmoral der Schuldner. In einem konkreten Fall waren die ausstehenden Beträge über viele Jahre schließlich so hoch, dass die Gemeinde gezwungen war, die offenen Beträge einzufordern, um einen Schaden für die Gemeinde abzuwenden. Diese Vorgehensweise wurde damals von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen und musste von mir als Bürgermeister umgesetzt werden. Die Gemeindevertretung Gaschurn hatte einstimmig Richtlinien festgelegt, wie mit Abgabenschuldnern umzugehen ist. Eine Beschwerde des betroffenen Abgabenschuldners, die beim Landesvolksanwalt eingereicht wurde, wurde vom Landesverwaltungsgericht geprüft und zurückgewiesen. Damit wurde der Bescheid der Gemeindevertretung Gaschurn, wie mit Abgabenschuldnern umzugehen ist, bestätigt. Mittlerweile ist die Bundesabgabenordnung (BAO) in Kraft getreten, die nun in unserer Gemeinde strikt eingehalten wird.

Dazu ist meinerseits noch anzumerken, dass vieles einfacher wäre, wenn das Amtsgeheimnis, das ich einzuhalten habe, gelockert worden wäre.

Dann könnten manche Dinge auch für Außenstehende nachvollziehbar erläutert werden.

Ziele für Gaschurn und Partenen

Seit 13 Jahren darf ich nun Bürgermeister der Gemeinde Gaschurn sein. Mein Ziel war es immer, unsere Gemeinde weiterzuentwickeln und für zukünftige Herausforderungen gut aufzustellen. Dass es nicht immer leicht ist, sich aus der Komfortzone zu bewegen, war klar. Wenn ich an die Diskussion im ersten Jahr meiner Amtsausübung über die Straßenbezeichnungen zurückdenke – heute ist das selbstverständlich. Ebenso waren die Zweifel am Wohnbauprojekt „living in the south“ in Partenen groß. Als alle Wohnungen in kürzester Zeit belegt waren, kam die Rückmeldung „Das hätte schon vor 30 Jahren gebaut werden sollen.“ Auch das Projekt „Bauhof und Altstoffsammelzentrum Hochmontafon“ in Kooperation mit unserer Nachbargemeinde St. Gallenkirch wird von allen gut angenommen. Vor Projektstart hat ein Bauhofmitarbeiter, der mittlerweile in Pension ist, gemeint: „Ob ich das noch erlebe? Wir haben solche Ankündigungen schon mehrmals gehört.“

Immer lag es an mir, an gute Ideen und Projekte zu glauben und sie trotz Gegenwind weiter zu verfolgen – immer das Wohl der Gemeinde und vor allem der Bevölkerung im Fokus.

Attraktivierung der Pisten 60+65

Die Verhandlung der Behörde über das für Gaschurn-Partenen und das ganze Montafon sehr wichtige Zukunftsprojekt hat am 6. September stattgefunden. Wir gehen davon aus, dass die letzten noch offenen Punkte zeitnah festgelegt und vereinbart werden können.

Es wäre zu wünschen, dass wir noch im Herbst einen rechtmäßigen Bescheid erhalten. Dann würde die Silvretta Montafon bereits mit ersten Vorarbeiten beginnen, um das gesamte Projekt vor der Wintersaison 2019/20 abschließen zu können. Danke allen, die dazu beigetragen haben und in Zukunft noch einen Beitrag leisten werden. Hoffen wir das Beste!



Oliver Mattle

Über viele Jahre hat sich Oliver Mattle im Tourismusbüro in Gaschurn und zeitweise auch in Partenen engagiert. Nun wagt er einen großen Schritt in seine Heimat Bangkok zu dem wir ihm alles Gute, viel Erfolg und Freude an seiner neuen Aufgabe wünschen.

Es bleibt mir nur, DANKE zu sagen, für alles was er touristisch sowie im Rahmen der Bergrettung Partenen geleistet hat. „Mach's gut, bleib gesund und komm wieder mal ins Montafon!“

Es ist davon auszugehen, dass einige von uns in nächster Zeit bei ihm zu Hause anklopfen werden.

Ausbau Wasserversorgung, Abwasserbeseitigungsanlage, Breitband

Der Ausbau der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage im Bereich Vand ist abgeschlossen. Somit wurde ein weiterer wichtiger Teil unseres Gemeindegebietes vollständig erschlossen.

Nun bleiben nur noch die Bereiche Ober Trautauas, Innerbofa, Außerbofa und Winkel. Dann ist der gesamte Dauersiedlungsbereich im Gemeindegebiet erschlossen.

Im Zuge dieser Verlegungsarbeiten kann auch die Leerverrohrung für eine zeitgemäße Breitbandversorgung eingebaut werden – dies bringt den Anschlussnehmern einen zusätzlichen Vorteil durch eine noch schnellere Internetverbindung.

Kleinkinderbetreuung

Im letzten Jahr haben wir die Kleinkinderbetreuung in Gaschurn eröffnet. Hierfür konnten wir einen zusätzlichen Zweckzuschuss des Bundes als Unterstützung der Gemeinden bei den finanziellen Herausforderungen zur Modernisierung der Infrastruktur in Höhe von EUR 27.470,20 gemäß Kommunalinvestitionsgesetz lukrieren. Heuer geht das Eltern-Kind-Zentrum (EKIZ) in Gortipohl in Betrieb. Die Gemeinden St. Gallenkirch und Gaschurn haben sich für einen Ganztagesstandort entschieden, der in Zukunft von der Kinderbetreuung, über den Kindergarten, die Volksschule bis zur Mittelschule ausgebaut werden soll.

Das kann nur erreicht werden, wenn die Gemein-

den, die Eltern mit ihren Kindern und das Betreuungspersonal im Sinne unserer Kinder zusammenarbeiten. Dafür bedanken wir uns recht herzlich bei allen. Für Anregungen haben wir gerne ein offenes Ohr, denn nur so können wir das Angebot auch weiterhin optimieren und an die unterschiedlichen Bedürfnisse anpassen.

Kindergarten

Nicole Netzer (Leiterin) und Isabella Märk betreuen nun den Kindergarten Gaschurn. Susanne Kuster ist aus ihrer Karenz zurück und leitet wieder den Kindergarten Partenen.

Fernwärme Gaschurn-Partenen

Die Gemeinde Gaschurn und Energie 360° arbeiten intensiv an der Entwicklung des Projekts. Energie 360° hat schon damit begonnen, die potentiellen Kunden zu kontaktieren, um deren Interesse zu prüfen.

Bestehender Wärmeverbund (Biomasse Heizwerk Gaschurn)

Es ist vorgesehen, den bestehenden Wärmeverbund in das Gesamtprojekt zu integrieren.

Sucheinsatz Andras Vida

Trotz großem Bemühen der Bergrettungen und aller involvierten Einsatzkräfte ist die Suche nach dem Vermissten Andras Vida bisher leider erfolglos geblieben. Für die Einsatzkräfte stellen solche Einsätze auch nach der Suche eine große Belastung dar. Wir bedanken uns auch im Namen der Familie Vida für die Unterstützung bei der Suche. Unsere Gedanken sind aber bei der Familie des Vermissten und wir wünschen ihnen viel Kraft in dieser schwierigen Zeit.

Lebensmittelnahversorgung Partenen

Am 13. August hat sich die Gemeindevertretung dafür ausgesprochen, die Nahversorgung für Partenen zusammen mit Peter Knöferl, Szilvia Farkas und Tamas Boleradszki sicherzustellen. Leider war es trotz großem Bemühen doch nicht möglich, in den bisherigen Geschäftsräumlichkeiten der Ge-



meinde einen Mini-MPreis einzurichten.
Wir freuen uns schon auf die Neueröffnung des Dorfladens und gehen davon aus, dass diese Initiative gut angenommen wird.

Wohnbau Partenen – „living in the south II“

Das Landesverwaltungsgericht hat der Beschwerde gegen den Baubescheid der Baubehörde keine Folge gegeben und den angefochtenen Bescheid bestätigt. Dem jedoch nicht genug. Nun wurde gegen das Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichtes Vorarlberg eine außerordentliche Revision an den Verwaltungsgerichtshof in Wien erhoben. Es ist äußerst bedauerlich, dass sich ein so wichtiges Wohnraumprojekt in Partenen verzögert und Menschen (junge Familien, ältere Menschen,...) später als vorgesehen in ihre Wohnungen einziehen können. Dadurch besteht die Gefahr, dass Menschen, die bei uns keine Wohnung finden, in andere Gemeinden, die genügend Wohnbau schaffen, abwandern. Aktuell gehen wir davon aus, dass mit dem Bau im Frühjahr 2019 begonnen werden kann und die Wohnungen im Laufe des Jahres 2020 bezogen werden können.

Begegnungsort Gaschurn 2020

Vom Bereich der Stoba 7 wird eine stufenlose Verbindung gepflastert und wird – zusammen mit den benachbarten Bauten – eine attraktive fußläufige Verbindung zum Schulplatz Gaschurn darstellen.

Danke den Grundeigentümern Bruno Sohler, Siegi und Annette Kessler sowie den Eigentümern des Chalets Montafon für ihr Zutun.

Dieser Weg sowie der Bereich zwischen der Straße Innere Gosta bis auf Höhe der Stoba 7 werden mit Leuchtmitteln versehen und stellen einen weiteren Schritt in Richtung Begegnungsort Gaschurn 2020.

Trotz den Vorwürfen, die gegen mich erhoben werden, werde ich mich nicht abbringen lassen, weiterhin mein Bestes für unsere Gemeinde und das Montafon zu geben. Das Gute siegt am Schluss! Manchmal dauert es nur etwas länger.

Ich wünsche uns allen einen schönen Herbst, genießen wir die wunderschöne Farbenvielfalt der Natur und die letzten warmen Tage!

Martin Netzer, MSc
Bürgermeister

FACTBOX

Aktuelle Zahlen per 12. September:

Kindergarten Gaschurn	17 Kinder
Kindergarten Partenen	9 Kinder
Kinderwerkstättli	16 Kinder
Volksschule Gaschurn	31 Kinder
Volksschule Partenen	11 Kinder
Hauptwohnsitze 2018	1.471
Hauptwohnsitze 2017	1.460



Blumenschmuck

Eine sprichwörtliche Blumenpracht hat unsere Blumenpflegerin Monika Wachter im heurigen Sommer geschaffen und die gesamte Gemeinde damit verschönert. Vielen Dank für deine Arbeit!

**Was der Sonnenschein für die Blumen ist,
das sind lachende Gesichter für die Menschen!**

Joseph Addison



Gemeindeausflug

Am 5. September fand unser diesjähriger Gemeindeausflug statt. Dieser führte uns ins Lechtal. Nach einem stärkenden Frühstück in der „Wälder Metzge“ ging die Reise weiter bis nach Elmen in Tirol. Mit Start beim Naturparkhaus Klimmbrücke machten wir eine Rundwanderung, welche uns teilweise über den bekannten Lechweg führte.

Wieder zurück besichtigten wir gemeinsam das Naturparkhaus Klimmbrücke, bevor wir nach Holzgau weiterfuhren.

Dort angekommen, waren die Mutigen unter uns gefragt. Die Überquerung der Hängebrücke Holzgau mit einer Höhe von 110m und einer Länge von über 200m forderte so manchem einiges an Überwindung ab.

Nach diesem Adrenalinkitzel genossen wir ein gutes Abendessen im „Fischteich“ in Zug, nach dem wir dann alle wohlbehalten wieder zu Hause ankamen.

Vielen Dank für diesen schönen Tag!



Alpe Gibau

Michael Sahler hat heuer seinen 20. Sommer auf der Alpe Gibau, die im Mehrheitsbesitz der Gemeinde Gaschurn steht, verbracht. Dieses Jubiläum wurde gebührend gefeiert.

Wir danken Michael und seiner Frau Andrea als auch seiner ganzen Familie für die Treue.

Wir wünschen weiterhin viel Glück und Wohlergehen und freuen uns auf viele weitere Alpsommer!





Neues aus der Partnergemeinde Berglen

Auszeichnung für die Gemeinde

Berglen ist „Recyclingpapierfreundliche Kommune“ - Staatssekretär Dr. Baumann zeichnet Städte und Gemeinden für vorbildhafte Nutzung von Recyclingpapier aus. Gemeinsam mit der Initiative Pro Recyclingpapier (IPR) würdigte er das vorbildhafte Engagement der Gemeinde für den Klima- und Ressourcenschutz durch die Verwendung von 75 Prozent Papier mit dem Blauen Engel in der Verwaltung.

Die Gemeinde Berglen hatte sich zuvor mit ihrer Recyclingpapierquote am Projekt „Grüner beschaffen“ der IPR beteiligt. Die Urkundenüberreichung erfolgte im Rahmen der fünften Jahrestagung der Kommunalen Initiative Nachhaltigkeit im Umweltministerium in Stuttgart. „Es ist äußerst begrüßenswert, dass sich die Kommunen in Baden-Württemberg freiwillig engagieren und für ihre vorbildhafte Papierbeschaffung öffentlich gewürdigt werden. Damit motivieren sie auch andere Kommunen, es ihnen gleichzutun und Recyclingpapier mit dem Blauen Engel zu verwenden“, betonte Lea Eggers, Projektmanagerin der IPR.

Der Einsatz von Recyclingpapier ist eine besonders einfache und effektive Maßnahme für den Schutz natürlicher Ressourcen. Die Herstellung spart im Vergleich zu Frischfaserpapier rund 60 Prozent Energie und 70 Prozent Wasser.

„Darüber hinaus werden allein über den digitalen Sitzungsdienst pro Jahr mehr als 30.000 Blatt Papier eingespart. Damit konnte der Gesamtverbrauch auf rund 500.000 Seiten pro Jahr reduziert werden.“ so Bürgermeister Maximilian Friedrich.

Ein neues Café mit Konditorei und Läden hat in Berglen eröffnet – das „Klenks“ beeindruckt in der Ortsmitte von Ödernhardt

Im Juni 2018 hat mit dem „Klenks“ ein modernes Café mit Konditorei und Läden in der Ludwigstraße 2 in Ödernhardt eröffnet. Betrieben wird es von Familie Klenk, die u.a. auch das Regionalregal

in Oppelsbohm führt.

Helle, moderne, großzügig gestaltete und zudem barrierefreie Räumlichkeiten laden mit fantastischer Aussicht über das Buchenbachtal zum Genießen und Verweilen ein. Das reichhaltige, individuelle Angebot überzeugt gemäß dem selbstgewähltem Motto: „Bei uns läuft nix vom Band, mir schaffet no mit Herz ond Hand!“



Einer der ersten Gäste war Bürgermeister Maximilian Friedrich. Der Bürgermeister freute sich über das Engagement und wünschte dem Betrieb wirtschaftlichen Erfolg und viele zufriedene Gäste.

Strom tanken in Berglen

Neue Ladestation für Elektrofahrzeuge in der Schützgasse nun offiziell in Betrieb

Fahrer von Elektroautos und E-Bikes können ab sofort auch in der Schützgasse in Berglen einen ‚Boxenstopp‘ einlegen. Am 12. Juli haben Bürgermeister Maximilian Friedrich, Harald Müller, Kommunalberater von der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, und Barbara Schunter, Ge-



schäftsführerin der Fremdenverkehrsgemeinschaft Schwäbischer Wald, die erste öffentliche Ladestationen in Betrieb genommen. Die Gemeinde hat für die Errichtung der Ladestation in der Schützgasse rund 13.000,- € investiert. Für die Realisierung der Maßnahme erhält die Gemeinde Fördergelder in Höhe von 5.000,- € über das Landespro-



gramm zur Förderung von Ladeinfrastruktur im Rahmen der Landesinitiative III Marktwachstum Elektromobilität BW.

Auch diese Maßnahme wurde im Rahmen des Projekts „e-mobile Idyllische Straße“ umgesetzt. So lassen sich leise und umweltfreundlich dichte Wälder, verträumte Seen, aussichtsreiche Höhen und zahlreiche Sehenswürdigkeiten entlang der Idyllischen Straße mit dem E-Mobil entdecken.

An den Ladestationen können bis zu zwei Elektrofahrzeuge gleichzeitig Strom tanken.

Für alle Fälle bietet die Ladesäule in der Schützgasse noch zwei Schukosteckdosen bis 3,7 kW, mit denen auch ältere Elektroautos und E-Bikes / Pedelecs geladen werden können. Die tatsächliche Ladeleistung hängt vom Fahrzeugtyp ab und wird durch dessen Batteriemangement bestimmt.

„Mit dem Aufstellen der Ladesäule wollen wir die Bemühungen von Bundes- und Landesregierung unterstützen, die öffentliche Ladeinfrastruktur zu verbessern“, erklärt Maximilian Friedrich.

Die EnBW hat die Elektro-Tankstelle für die Gemeinde errichtet und wird Service, Betrieb und Abrechnung auf Grundlage einer Dienstleistungsvereinbarung gewährleisten. Getankt wird hier übrigens ausschließlich Ökostrom. Der Energieversorger legt laut Kommunalberater Harald Mül-

ler großen Wert darauf, möglichst vielen Interessenten den Zugang zu seiner Ladeinfrastruktur zu bieten. Bezahlen kann man mit allen gängigen Ladekarten. „Die Kooperation mit den Roamingplattformen von Hubject und Smartlab und damit Partnern wie BMW, VW oder Bosch, ermöglicht Elektromobilisten aus ganz Deutschland und dem europäischen Ausland die Nutzung der Berglener Station“, versichert Harald Müller. „Zudem ist das Bezahlen auch mit dem Smartphone - ganz ohne Ladekarte – über die mobile Website ‚intercharge direct‘ oder über die ‚EnBW mobility+ App‘ möglich.“

34. Bergwanderung der Wandergruppe

Vom 23. bis 26. Juli 2018 war eine elfköpfige Gruppe vom SSV in der Partner-Gemeinde Gaschurn. Auf der Hinfahrt regnete es ziemlich heftig, aber das tat den optischen Eindrücken beim Einlaufen in der Garneraschlucht keinen Abbruch. Die liebevoll geführte Unterkunft in Gaschurn bei Familie Kreuzmayr hatte eine Sauna, die auch regelmäßig zur Muskelentspannung genutzt wurde. Die restlichen drei Tage waren sowohl wettertechnisch als auch von den Touren wunderschön; die verschiedenen Bergbahnen brachten uns in die Höhe, sodass dann Gipfel wie Madrisella, Versetla und Kreuzjoch (alle über 2300 m hoch) oder auch der Schmugglerpfad in die Schweiz kein Problem darstellten. Der letzte Tag war geprägt von dem wirklich leckeren Kaiserschmarren auf



der Wormser Hütte und Sonne genießen im Liegestuhl, bevor uns wieder der Alltag einholte. Ein herzliches Dankeschön geht an Karin Graf, die Organisatorin.



Kindergarten Partenen

Ein Fotoshooting für unsere Mamas

Neben einer selbstgemachten Entspannungsbox mit Badesalz, Badekugeln und einem Zitronenhandpeeling, machten die Kinder des Kindergarten Partenen für ihre Mamas ein kleines Fotoshooting zum Muttertag. Unsere „Kleinen“ zeigten sich von der besten Seite und es entstanden wunderschöne Bilder.



Unser letztes Jahresthema

Im Kindergartenjahr 2017/18 lautete das Jahresthema des Kindergarten Partenen: Eine Reise um die Welt.

Im Frühling wollten wir nach den schönsten Tulpen sehen und so führte uns die Reise in die Nie-

derlande. Wir probierten Honigwaffeln und sahen uns Bilder von riesigen Windmühlen an.

Als es Sommer wurde, „reisten“ wir nach Italien. Gemeinsam wurde eine Pizza gebacken, Fische



gebastelt, Geschichten von Sonne, Strand und Meer erzählt und vieles mehr. Passend dazu starteten wir anschließend voller Freude in die Sommerferien.



Volksschule Gaschurn

Genussdetektive

Am 19. Juni erkundeten die Kinder der Volksschule Gaschurn ihre fünf Sinne. Hören, Sehen, Fühlen, Schmecken und Tasten standen an diesem Vormittag im Mittelpunkt. Die Kinder der 3. und 4. Schulstufe bekamen in den ersten beiden Unterrichtseinheiten eine Einschulung vom Workshop-Leiter.





In den darauffolgenden Unterrichtseinheiten übernahmen sie die Leitung einer der vielen Stationen und wurden dadurch für die Kinder der 1. und 2. Schulstufe zu den AnsprechpartnerInnen und den ExpertInnen zum Thema „Sinne“. Unser Dank gilt dem Workshop-Leiter Daniel und der AKS Vorarlberg für dieses überaus gelungene Projekt.

VS Fußball Cup

Trotz 30 Grad im Schatten waren unsere Kinder der Volksschule Gaschurn auch heuer wieder mit voller Motivation beim VS Cup in Schruns mit dabei. Fünf Teams unserer Schule traten am 20. Juni



gegen andere Schulkinder aus dem ganzen Montafon an. Eines unserer Spitzenteams konnte dabei sogar den zweiten Platz belegen. Wir sind mächtig stolz auf unsere kleinen Fußballprofis! Danke an alle Eltern, die als Trainer und Begleitpersonen die Kinder kräftig unterstützen und bejubelten. Zudem gilt ein weiterer Dank an die gesamte Organisation des VS Fußball Cups und dem FC Schruns für die Bereitstellung des Platzes.

Zirkusschule mit NaNo

Am 25. Juni besuchte uns Christoph Heinzle alias NaNo mit seiner mobilen Zirkusschule. Der Turnsaal der Volksschule Gaschurn verwandelte sich an diesem Montag in eine Zirkusmanege und die Kinder durften sich als Artisten versuchen. Wo man hin sah wurde jongliert und gezaubert. Sogar NaNos echte Zirkusgeräte kamen zum Einsatz und durften von den Kindern ausprobiert werden.



Die Kunststücke begeisterten uns alle und das Schnuppern von Zirkusluft bereitete sehr viel Freude. Wir bedanken uns herzlich bei unserem Artist NaNo, der uns an diesem Tag Zirkusluft schnuppern ließ, und beim Elternverein/den Eltern, die diesen unvergesslichen Tag durch ihre finanzielle Unterstützung ermöglichen.



Tennis-Schnupperkurs

Am Freitag, 29. Juni und am Montag, 2. Juli waren die Kinder der Volksschule Gaschurn zu Besuch beim Tennisclub Hochmontafon. In der überwältigenden Halle wurde mit den Trainern und Clubmitgliedern kräftig trainiert, gespielt und natürlich durften auch ein paar kleine Matches unter den Kindern nicht fehlen. Nach den lustigen aber auch recht anstrengenden zwei Stunden wurden die Kinder schlussendlich noch mit einem leckeren Eis und Getränken belohnt. Vielen Dank an den Tennisclub Hochmontafon und besonders an den Trainer Peter Herz für diese tolle sportliche Erfahrung und die Menge an Spaß, die ihr uns beschert habt!



Eltern-Kind-Zentrum Montafon

Mit der Eröffnung im September einer EKIZ-Zweigstelle in Gortipohl wurde für uns ein weiterer Meilenstein in der EKIZ Geschichte gesetzt. Im EKIZ in Schruns und nun eben auch in Gortipohl können Kinder ab einem halben Jahr von Montag bis Freitag zwischen 7 und 18 Uhr betreut werden. Bei uns finden nicht nur Kinder einen FIXEN Platz, sondern auch solche, die nur ab und zu mit anderen Kindern spielen wollen oder Kinder, deren Eltern flexible Arbeitszeiten haben.

Der Tag der **fixen Kinderbetreuung** - kurz KIBE genannt - wird aufgeteilt in drei Module: Das Vormittags-, Mittags- und Nachmittagsmodul. Das Mittagsmodul kann nur mit dem Vormittags- und/oder Nachmittagsmodul gebucht werden. Pro Modul gibt es Plätze für max. 7 Kinder aus dem Montafon. Altersobergrenze sind in der fixen Kibe Kinder, die noch nicht kindergartenberechtigt sind.

Und dann gibt es eben noch Plätze für 5 weitere Kinder in der „**offenen Kibe**“, wie die stundenweise Betreuung genannt wird. Hier können sich alle (nicht nur Montafoner-, sondern auch Gäste-) Kinder anmelden, die mind. ein halbes Jahr alt sind. Bei der offenen Kibe sind auch kindergartenberechtigte 3-jährige herzlich willkommen.

Immer wieder wird gefragt, wie das funktioniert: Auf unserer Homepage kann man sich für die offene Kibe bis spätestens 18 Uhr am Vorabend anmelden. Man sucht den Tag aus und sieht dann, anhand des Belegungsplanes, ob und wann noch Plätze frei sind. Bei wichtigen Terminen ist es ratsam, sich schon ein paar Tage vorher einzubuchen. Man kann aber auch schon Termine Monate vorher eintragen... kein Problem. Solche Buchungen sind aber verbindlich und werden, wenn sie nicht mind. 24 h vor Antritt storniert wurden, ausnahmslos verrechnet.

Es ist egal, wie oft oder wie viele Stunden ihr bucht, ob es nur eine Stunde im Monat ist oder jeden Montagnachmittag. Warum ihr eine Kinderbetreuung braucht, ob ihr arbeiten geht, in Ruhe

einkaufen wollt, einfach mal nur die Füße hochlegen möchtet oder vielleicht einen fixen Platz in einer (auch anderen) Kleinkindbetreuung bekommen habt, und das Kind nun sanft in eine Kibe und somit weg von der Mama gewöhnen möchtet, wir sind für solche Fälle für euch da! Kleiner Tipp für den Anfang: startet vielleicht nicht unbedingt mit einem ganzen Tag oder von 13-14 Uhr (da ist nämlich Schlafenszeit). 1-2 Stunden, wenn das Kind vorher noch in keiner anderen Kleinkindbetreuung war, wären für den Anfang ideal. Diese Kinder werden in das pädagogische Programm der fixen Kibe Kinder integriert.

Je nachdem ob das Kind aus dem Montafon, aus Vorarlberg, aus Österreich oder dem Rest der Welt kommt, sind die Tarife unterschiedlich. Wir freuen uns auf alle Kinder.



Aber nicht nur die Kleinkindbetreuung ist uns in unserem Verein wichtig. Auch die Vernetzung und der Austausch der Eltern im Montafon hat bei uns einen großen Stellenwert. Aus diesem Grund bieten wir auch noch verschiedene **Eltern-Kind-Angebote** im Laufe des Jahres an. Eltern-Kind-Café oder – Frühstück, Bewegung, Basteln, Singen usw. sollen die Eltern vernetzen und zum Kennenlernen anregen. Jedes Angebot ist einzeln und ebenfalls über unsere Homepage buchbar.

Schaut einfach mal auf unsere Seite:

www.ekiz-montafon.at



Schwimmbadsaison Gaschurn-Partenen

Dank der hohen Temperaturen und der vielen Sonnenstunden in den heurigen Sommermonaten können das Mountainbeach sowie das Schwimmbad Partenen auf eine äußerst gute Saison zurückblicken.

Das Mountainbeach beurkundet im Jahr 2018 eine Gesamtbesucherzahl von 19.910 Personen und das Schwimmbad Partenen eine Besucherzahl von 2.498 Personen.

Auf diesem Weg möchten wir uns beim gesamten Personal der beiden Schwimmbäder für die hervorragende Arbeit bedanken und freuen uns bereits jetzt auf den Sommer 2019.



Erneuerung Brücke Valschavielbach

Neben zahlreichen anderen Aufgaben im gesamten Gemeindegebiet ist das Team des Bauhofs auch immer wieder mit Sanierungen und Erneuerungen beschäftigt.

Im heurigen Jahr wurde u.a. die Brücke über den Valschavielbach beim Abenteuerspielplatz erneuert.

Vielen Dank an das gesamte Team rund um den Bauhof und das Altstoffsammelzentrum.



Dank an alle Landwirte

Oft in steilem, unwegsamem Gelände müssen Arbeiten von unseren Landwirten verrichtet werden.

Die Gemeinde Gaschurn dankt allen Landwirten und ihren Helfern für die oft mühsame Arbeit, die tagtäglich auf sie wartet.

Stellvertretend dafür zeigt das Bild die Familie Barbisch bei der Bergmahd im Valschaviel.



Montafon Tourismus

Besondere Erlebnisse für Stammgäste im Montafon: Montafon Tourismus lud mit neun Gastgebern zur persönlichen „Montafoner Zeit“

Miteinander Zeit zu verbringen ist ein kostbares Gut im oft hektischen Alltag. „Wir haben deshalb gemeinsam mit neun Partnerbetrieben diesen Sommer ein besonderes Programm für Stammgäste und solche, die es noch werden wollen zusammengestellt“, erklärt Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus. Unter dem Titel „Montafoner Zeit“ erwarteten die Gäste zwei außergewöhnliche Abende. Im Vordergrund standen dabei die persönlichen Begegnungen – mit den Gastgebern, anderen Gästen und den Einheimischen.



Persönliche Momente prägen seit jeher das Montafon. Doch seit Beginn des Markenstrategieprozesses achtet Montafon Tourismus gemeinsam mit den Tourismuspartnern verstärkt darauf, die persönliche Atmosphäre durch das Montafoner Du und Aktionen wie die „Montafoner Zeit“ noch klarer sichtbar und erlebbar zu machen.

Am ersten Abend wartete beim Gondeldinner am Golm eine kulinarische Bergfahrt. Die teilnehmenden Betriebe verwöhnten bei jedem Zwischenstopp mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region. Der zweite Abend stand ganz im Zeichen der Sommersonnenwende. Das Schafberg Hüsli auf 2.130 m in Gargellen bot dafür den perfekten Rahmen. Mit der Aussicht auf die vielen Bergfeuer, die eine lange Tradition im Montafon haben, wurden die

Gäste musikalisch und kulinarisch verwöhnt.

Mit insgesamt 350 begeisterten Urlaubern und zufriedenen Gastgebern war die erste „Montafoner Zeit“ ein großer Erfolg. „Es war eine schöne Gelegenheit, unseren Gästen ganz besondere Erlebnisse zu ermöglichen, von denen sie ihren Liebsten zuhause erzählen können“, resümierten die beteiligten Hoteliers.

262 Kilometer und 65 Tourentipps für Mountainbiker im Montafon

Wo ist Mountainbiken erlaubt? Welchen Weg darf ich mit meinem E-Bike nicht nutzen? Unwissenheit führt viele auf verbotene Routen und dies wiederum sorgt für Unstimmigkeiten mit Grundeigentümern oder der Jagd. Auf der Webseite von Montafon Tourismus (montafon.at/biken) und des Landes Vorarlberg (vogis.cnv.at) sind alle offiziellen Rad- und Mountainbikewege sowie Tourentipps zu finden.

Das Mountainbiken ist längst kein Nischensport mehr. Die Nachfrage an Angeboten für Mountainbiker und E-Biker wird immer größer. Doch die wenigsten Zweiradfahrer kennen das offizielle Streckennetz und vertrauen auf oft falsche Informationen aus dem Internet. „Als Tourismusorganisation ist es uns ein großes Anliegen, dass sowohl Einheimische als auch Gäste die offiziellen Wege kennen und nutzen“, stellt der Geschäftsführer von Montafon Tourismus, Manuel Bitschnau, klar und ergänzt: „Wir sind bemüht, in Zusammenarbeit mit den Bergbahnen, den Gemeinden, dem Forst, der Jagd, dem Naturschutz und den Grundeigentümern zusätzliche Wege für Mountainbiker zu öffnen.“

Im Montafon umfasst das Streckennetz für Geländeäder 262 Kilometer und ist einheitlich gekennzeichnet. Wer sich auf montafon.at über die Mountainbike-Strecken informiert, findet ausschließlich offizielle Routen. Um für noch mehr



Klarheit zu sorgen, gibt es seit dem vergangenen Jahr für die verschiedenen Interessensgruppen unterschiedliche Aktivkarten. In den Tourismusinformationen werden je nach Bedarf Karten für Wanderer, Kletterer oder Biker kostenlos ausgehändigt.

Genüssliche Touren wie jene zur Alpe Nova (über Garfrescha) oder zu den Seen im Silvrettagebiet stehen dabei genauso zur Auswahl wie die anspruchsvollere Strecke mit Single-Trail-Passagen



rund um den Itonskopf in Bartholomäberg. Zusätzlich zum Streckennetz finden sich online alle wichtigen Informationen zu 65 Touren – inklusive Schwierigkeitsstufe und Höhenprofil.

Die Gründe warum viele Forststraßen und Wege von Mountainbikern nicht befahren werden dürfen sind vielseitig. Einerseits ist es eine Frage der Zustimmung der Grundeigentümer und die damit verbundene Haftungsfrage und andererseits begründen Ruhezeiten für Wildtiere das Fahrverbot. Um Rückzugsräume für Wildtiere sicherzustellen gilt beispielsweise im hinteren Silbertal ab dem 16. September ein Fahrverbot. Ebenfalls im Europaschutzgebiet Verwall – im Bereich Ganifer, Zeinis, Verbellaalpe, Alpe Gibau – gilt zwischen 20:00 und 07:00 Uhr ein Fahrverbot. Denn gerade in den Tagesrandzeiten sind Wildtiere aktiv und sollten bestmöglich ungestört bleiben.

Mehr Informationen:

montafon.at/biken und naturvielfalt.at/verwall

Weltcup Montafon 2018

Die österreichische Erfolgsband WANDA bringt am 15. Dezember eine gehörige Portion „Amore“ ins Montafon. Mit im Gepäck haben die Wiener Überflieger ihr Album „Niente“ und ihre Hitsingle „Columbo“ – bei den Amadeus-Awards als bester Pop/Rock-Song ausgezeichnet. Davor präsentiert das oberösterreichische Musiktrio folkshilfe ihr Gespür für mitreißende Melodien und ausgefeilte Arrangements.

Während die beiden Bands den Fans im Tal einheizen, rocken vom 12. bis 16. Dezember Spitzensportler aus der ganzen Welt die Rennstrecke am Berg. Am Hochjoch kämpft die Snowboardcross- und Skicross-Elite um wichtige Weltcup-Punkte und sorgt mit spektakulären Sprüngen und scharfen Kurvenmanövern für Spannung.

Weitere Informationen laufend auf:

weltcup-montafon.at

Programm:

Mittwoch, 12. Dezember

Qualifikation FIS Snowboard Cross Weltcup

Donnerstag, 13. Dezember

Qualifikation Audi FIS Ski Cross – Cross Alps Tour

Freitag, 14. Dezember

Vorrunde Finale FIS Snowboard Cross Weltcup

Vorrunde Finale Audi FIS Ski Cross – Cross Alps Tour

Samstag, 15. Dezember

Finale FIS Snowboard Cross Weltcup

Finale Audi FIS Ski Cross – Cross Alps Tour

Open-Air-Konzerte mit WANDA und folkshilfe

Sonntag, 16. Dezember

FIS Snowboard Cross Weltcup Teambewer

Kartenvorverkauf:

Karten für das Konzert von WANDA und folkshilfe sind online auf silvretta-montafon.at, in allen Montafoner Tourismusinformationen, und an den geöffneten Bergbahnkassen erhältlich. Bis 31. Oktober gibt es die Early-Bird-Tickets.

4. Montafoner Gipfeltreffen

Vom 27. November bis zum 1. Dezember findet heuer bereits zum vierten Mal die internationale Tagung „Montafoner Gipfeltreffen“ statt.



Im Pfarrsaal Schruns beschäftigen sich 30 renommierte Experten mit dem Thema „Wirtschaft(en) in den Bergen“, tauschen sich aus und schaffen nachhaltige Grundlagen - die Ergebnisse sollen als Publikation veröffentlicht werden. Alle Vorträge sind öffentlich zugänglich, der Eintritt ist frei. Eine Übersicht über die vielen Vorträge und Gespräche finden Sie online unter: stand-montafon.at/montafoner-museen/veranstaltungen

bewusstmontafon

Positiver Rückblick und motivierter Ausblick

Der Verein „bewusstmontafon“ blickte beim 20-Jahre-Jubiläum auf eine erfolgreiche Vereinsgeschichte zurück. Doch das ist kein Grund, sich auszuruhen – im Gegenteil. Mit viel Engagement wird die ursprüngliche Vereinsidee, eine Plattform für Landwirte, Gastronomen und Handel sowie das Bewusstsein für Regionalität zu schaffen, vorangetrieben.

Positiver Rückblick bei der Generalversammlung

„Dadurch, dass der Verein mit seinen 5 Sektionen so breit aufgestellt ist, gibt es an allen Fronten zu tun,“ berichtet Obmann Oswald Ganahl bei der



diesjährigen Versammlung. Die Arbeitsgruppe „Kultur & Kulinarium“ ist u.a. bestrebt, das Tal weiter zur Genussregion auszubauen. Das Team vom Bäuerinnenbuffet kann auf 17 Caterings im Jahr 2017 zurückblicken und möchte einen weiteren Schwerpunkt mit Hochzeits-Agapan setzen. Letztes Jahr wurden ca. 250 Genusskistli verkauft, treue Kunden wie die Illwerke, Montafon Tourismus und der ORF schätzen das Angebot sehr. Die Gruppe „Alpen und Sura Kees“ strebt noch engere Kooperationen mit Regional-Vermarktern an. Das Team rund ums Montafoner Steinschaf freut sich über die ständig wachsende Bekanntheit und arbeitet weiter daran, noch mehr Züchter zu motivieren. Das Ziel des Marketing-Teams ist es, das Wirken des Vereins noch bekannter zu machen. „Es werden im Tal so viele tolle Produkte hergestellt und viele wissen gar nichts davon, das muss sich ändern,“ so Manuel Bitschnau, Leiter im Bereich Marketing. „Neue Drucksorten, eine Inserat-Kampagne und neue Werbemittel wurden erstellt, im Onlinebereich gibt es aber noch viel zu tun,“ blickt er in die Zukunft.



Veranstaltungen „bewusstmontafon“

Das Sura Kees Anschnittfest im Juli war ein voller Erfolg. Von 20.9. bis 7.10. verzaubern die Mitgliedsbetriebe aus Gastronomie und Hotellerie beim Bergkulinarium „Goldener Herbst“ ihre Besucher mit besonderen Genüssen. Der Höhepunkt des Vereinsjahres ist der Buratag am 7.10. mit der Sura Kees Prämierung und der Viehprämierung in Schruns.

Immer informiert:

facebook.com/bewusstmontafon



Bilder: Philipp Schilcher

Kulturprogramm Felbermayer

Samstag, 22. September 2018 bis

Samstag, 29. September 2018

(außer Mittwoch) jeweils 20:15 Uhr

Jazzabende mit dem Amsterdam Jazz-Club

Bernadette Bal - Sopran-/Altsaxophon

Cajan Witmer - Piano

Carla Beekman - Double-Bass

Phillip ten Bosch - Drums

Sonntag, 5. Oktober 2018, 20:15 Uhr

Kammermusik-Abend mit dem Duo Birringer

Lea Birringer - Violine

Esther Birringer - Klavier

spielen Werke von:

Wieniawski, Paganini, Stravinsky, Castelnuovo-Tedesco, uvm

**Freitag, 12. Oktober 2018,
20:15 Uhr**

Jazz am Kamin mit dem
Nuevo Jazztett

Thomas Baerenzung -
Altsaxophon

Günter Amann - Keyboard

Werner Natter - Contra Bass

spielen:

Latin und Standards





Wissenswertes zum Reisepass

Auch der Herbst bietet noch für viele die Zeit für eine Fernreise. Beim Reisepass ist Einiges zu beachten:

Innerhalb der Europäischen Union reicht als Reisedokument der Personalausweis. Einige Länder akzeptieren auch einen Reisepass, der bis zu 5 Jahre abgelaufen ist. Informieren Sie sich bitte rechtzeitig, welche Regelungen bezüglich Einreise Ihr Reiseland hat.

Seit 2009 wird der Fingerabdruck im österreichischen Reisepass gespeichert. Darum ist es nötig, dass Sie Ihren Reisepass persönlich beantragen! Kinder unter 12 Jahren müssen keinen Fingerabdruck nehmen lassen, aber selber auf dem Formular unterschreiben, sobald sie ihren Namen schreiben können. Diese Unterschrift wird dann in den Reisepass gedruckt.

Nach der Antragstellung dauert es etwa 1 bis 1,5 Wochen, bei sehr hohem Antragsaufkommen mitunter auch 2 Wochen, bis der neue Reisepass zugestellt ist.

Wenn es besonders eilig ist:

Es gibt die Möglichkeit, einen Expresspass zu bestellen (um 100 EUR statt 75,90 EUR, Zustellung in ca. 4 Tagen). Es gibt auch einen Ein-Tages-Expresspass (Zustellung am nächsten Werktag nach Einlangen des Antrags bei der BH) um 220 EUR.

Weil wir alle Anträge per Post an die BH Bludenz weiterleiten müssen, können Sie etwas Zeit sparen, wenn Sie den Antrag dort stellen.

Das Passfoto muss den EU-Vorschriften entsprechen und darf höchstens ein halbes Jahr alt sein. Machen Sie die Fotos am besten bei einer Fotografin oder einem Fotografen mit dem Hinweis, dass das Foto für einen Reisepass gebraucht wird. Bringen Sie zur Antragstellung bitte außer dem Foto Ihren alten Reisepass mit. Wenn Ihr Reisepass bereits seit mehr als 5 Jahren abgelaufen ist oder Sie noch keinen österreichischen Reisepass besitzen, sind auch Geburtsurkunde und Staats-

bürgerschaftsnachweis (im Original) vorzulegen.

Hat sich Ihr Name geändert, etwa durch eine Heirat? Beim Grenzübertritt muss im Reisepass der aktuelle Name eingetragen sein. Bringen Sie nach einer Namensänderung bitte die Heiratsurkunde bzw. die neu ausgestellte Geburtsurkunde zur Antragstellung mit.

Implantate wie Schrauben und Metallplatten, Herzschrittmacher usw. müssen als „besondere Kennzeichen“ im Pass eingetragen sein. Sie werden dazu von Ihrem Arzt oder vom Krankenhaus eine Bestätigung erhalten mit der genauen Art und Materialzusammensetzung des Implantats. Bitte bringen Sie diese Bestätigung auch zur Antragstellung mit.

Wenn Sie die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, sich Ihr Hauptwohnsitz aber im Ausland befindet, können Sie trotzdem in Österreich einen Passantrag stellen. Sie benötigen dann in jedem Fall eine Wohnsitzbestätigung aus dem Ausland. Wenn Sie einen Nebenwohnsitz in der Gemeinde Gaschurn haben, können Sie auf unserem Gemeindeamt den Passantrag stellen, ansonsten nur auf der Bezirkshauptmannschaft.

Bei Kindern und Jugendlichen (bis 18 Jahre) muss auch eine Erziehungsberechtigte bzw. ein Erziehungsberechtigter den Antrag unterschreiben und einen gültigen Lichtbildausweis vorzeigen. Achtung: wenn zwei Partner die gemeinsame Obsorge eines Kindes innehaben, ist der Obsorgenachweis mitzubringen!

Ein neuer Reisepass ist 10 Jahre lang gültig. Bei Kindern unter 2 Jahren ist der Pass 2 Jahre gültig, bei Kindern unter 12 sind es 5 Jahre. Der 1. Pass ist für Kinder bis zum Alter von 2 Jahren gratis und kostet danach bis zum 12. Geburtstag 30 EUR. Danach ist die Gültigkeit (und die Gebühr) wie bei Erwachsenen.

Weitere Informationen finden Sie online unter: help.gv.at.



Volksbegehren im Oktober 2018

Seit am 1. Jänner das neue Gesetz in Kraft getreten ist, wurden zahlreiche Volksbegehren eingereicht, für die Bürger auf jedem Gemeindeamt Unterstützungserklärungen abgeben können.

Wenn österreichweit mindestens 8.401 Unterschriften gesammelt wurden, können die Initiatoren des Volksbegehrens diese Phase abschließen und das eigentliche Volksbegehren einreichen. Hier sind dann mindestens 100.000 Unterschriften nötig, damit das Anliegen im Nationalrat behandelt wird.

Heuer wurden 3 Volksbegehren eingereicht. Diese können auf dem Gemeindeamt im Zeitraum vom **1. Oktober bis 8. Oktober** unterschrieben werden. Die Volksbegehren sind:

- Frauenvolksbegehren
- Volksbegehren „Don't smoke“
- Volksbegehren „ORF ohne Zwangsgebühren“

Finanzkompass

Unter dem Titel „FinanzKompass – Orientierung für Frauen in Vorarlberg“ haben die Arbeiterkammer, das AMS, der ÖGB sowie das Land Vorarlberg gemeinsam eine Broschüre herausgegeben.

Was ist der Finanzkompass?

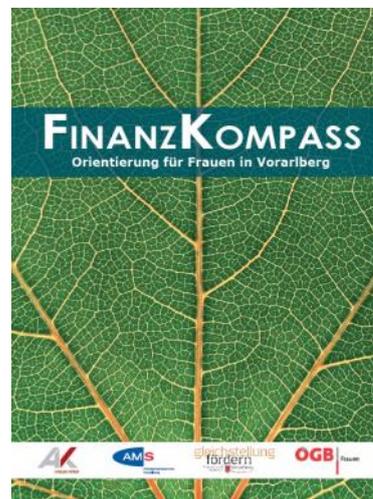
Es geht darin, kurz zusammengefasst, um die Frage: „Wie gehe ich mit meinem Geld sinnvoll und wirksam um?“. Auf über 60 Seiten finden Sie vor allem zahlreiche Kontaktadressen von Beratungsstellen. Fragen zu Themen wie Arbeitssuche, Kinderbetreuungsgeld, Schuldenberatung, Rechtsbeistand oder Pflegegeld werden von den zuständigen Stellen kompetent beantwortet – hier sind die Kontaktdaten dieser Stellen zusammengefasst.

Die Öffnungszeiten der Gemeinde in diesem Zeitraum finden Sie auf der Amtstafel. Wenn Sie die Handysignatur eingerichtet haben, können Sie auch online von zuhause Ihre Unterschrift abgeben.

Bitte beachten Sie:

- Wenn Sie schon eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren unterschrieben haben, können Sie nicht noch einmal unterschreiben. Unterstützungserklärungen werden zu den Unterschriften des Volksbegehrens automatisch dazu gerechnet.
- Sie können auf einem Amt das Volksbegehren nur unterschreiben, wenn Sie einen gültigen Lichtbildausweis vorzeigen. Das ist eine gesetzliche Regelung.

Sie erhalten die Broschüre gratis auf Ihrem Gemeindeamt oder können sie online unter der Adresse www.vorarlberg.at/frauen herunterladen.



Neuigkeiten aus den Montafoner-Museen

Die 4 Montafoner Museen sind noch bis 26. Oktober, von Dienstag bis Freitag und Sonntag, jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Führungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten auf Absprache möglich.

Samstag, 6. Oktober

ORF Lange Nacht der Museen: Tickets sind im Heimatmuseum in Schruns ab sofort erhältlich, das ganze Programm auf langenacht.orf.at

Montag, 15. Oktober, 19:00 Uhr

KLIPP UND KLAR, Lyrisches (Limericks) und Lapidares, Alpin- und Tourismuseum Gaschurn mit Texten von Eva Maria Dorn, Schlins und Heinrich (Heinz) Pfanner, Vandans.

Samstag, 3. November, 15:00 Uhr

Historische Architektouren zur Montafoner Baukultur: Haus Schöpf, Partenen, Thema: Heimat - vom Arbeitsort zum Wohnort, Treffpunkt: Parkplatz Tafamuntbahn



Donnerstag, 29. November, 20:00 Uhr

Diele Werner Salzgeber, Tschagguns
ORF Montafoner Montaggespräch mit Markus Felbermayer

Alpin- und Tourismuseum Gaschurn:

Begegnungscafé im Museum, Dienstag, 25. September und 23. Oktober, 15:00 Uhr

Wir laden „Einheimische“ und „Zweiheimische“, „Zugewanderte“ und alle „irgendwo dazwischen“ herzlich ein, einander in der gemütlichen Museumsstube zu begegnen und bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen. Für Bewirtung ist gegen freiwillige Spenden gesorgt!

Archivwerkstatt, jeweils Montag, 18:00 Uhr



Alle Veranstaltungen, Ausstellungen, Informationen zum Heimatschutzverein Montafon sind auf www.montafoner-museen.at oder in der Kulturinfo Montafon zu finden.



Kundmachung Servitutsholzbedarf

Der Servitutsholzbedarf aus den Standeswaldungen für das Jahr **2019** kann an nachstehenden Terminen beantragt werden:

Gaschurn - Gemeindeamt
Donnerstag, 13. Dezember 2018
8:00 bis 12:00 Uhr

Partenen - Tourismusbüro
Freitag, 14. Dezember 2018
8:00 bis 10:00 Uhr

Die Nutzungsberechtigten werden darauf hingewiesen, dass eine Anmeldung von Servitutsholz ausnahmslos zu den angeführten Terminen erfol-

gen kann und die Anmeldung mit Unterschrift zu bestätigen ist.

Bei der Anmeldung von Nutzholz für eingeforstete Objekte ist die genaue Angabe des Verwendungszweckes vorzunehmen und die Bauparzelle des Gebäudes anzugeben. Eine Abgabe von Servitutsholz während des Jahres ohne Anmeldung ist nur in begründeten Ausnahmefällen (zB Katastrophen) möglich. Wünsche bei der Zustellung von aufgerüstetem Servitutsholz können nur soweit berücksichtigt werden, als dies vom Betriebsdienst aus organisatorischen Überlegungen mit einer reibungslosen und kostengünstigen Abwicklung vereinbart werden kann.

Problemstoffsammlung

Die nächste Problemstoffsammlung findet am

Samstag, 20. Oktober 2018
von 08:30 bis 11:30 Uhr

im Bauhof und Altstoffsammelzentrum Hochmontafon statt.

Bitte beachten Sie, dass Problemstoffe wie Medikamente, Farben, Lacke oder sonstige Haushaltschemikalien mit Gefahrensymbolen auf der Verpackung keinesfalls mit dem Restmüll oder durch das Abwasser entsorgt werden dürfen.

Die Problemstoffsammlung gewährleistet eine umweltgerechte Entsorgung!

Schlachttier- und Fleischuntersuchung Arbeitseinteilung

Die Tierärzte für die Schlachttier- und Fleischuntersuchungen betreffend die Gemeinde Gaschurn sind:

Dr. Bernhard Kieber - **Amtlicher Tierarzt**
Silvrettastraße 16, 6780 Schruns

Dr. Herbert Lorenzin - **Vertretung**
6721 Thüringerberg Nr. 254

Bücher von Peter Mathei

Pfarrer Peter Mathei ist vielen Menschen in unserer Gemeinde noch persönlich bekannt. Der Gaschurner ist seit mehr als 20 Jahren in Alberschwende als Seelsorger tätig.

Er hat 2017 und 2018 zwei Bücher veröffentlicht, die auch auf dem Gemeindeamt Gaschurn gekauft werden können.

Das Buch „Im Licht des Bewusstseins“ trägt den Untertitel „Aus dem Tagebuch eines Landpfarrers“. Peter Mathei hält in kleinen Alltagsgeschichten und Überlegungen seine Gedanken und Erfahrungen fest.

Im Buch „Im Licht des Evangeliums...“ präsentiert er Gedanken, Interpretationen und Meditationen zum Markus-Evangelium.

„Im Licht des Bewusstseins“ (239 Seiten) ist um 20 EUR und „Im Licht des Evangeliums...“ (325 Seiten) um 25 EUR im Gemeindeamt erhältlich.



Wussten Sie schon...?

- ... dass Eva-Maria Lerch aus St. Gallenkirch Englischkurse anbietet? Nähere Informationen telefonisch unter 0 68 1 / 10 30 36 92 oder per Mail unter info@englisch-lerch.com.
- ... dass am 11. Oktober wieder der Krämermarkt in Gaschurn stattfindet? Alle sind herzlich willkommen!

Der sichere Schulweg

Viele besorgte Eltern fahren ihr Kind mit dem Auto zur Schule, um sie vor den Gefahren des Straßenverkehrs zu bewahren. Doch eigentlich tun sie ihm damit nichts Gutes. Gerade auf dem Schulweg können Kinder vieles lernen und das trägt zu einer guten Entwicklung bei. Zudem ist es gut für die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Bevor das Kind alleine geht, muss der Weg mit ihm aber genau geübt werden. Die Wiederholung des sicheren Weges ist auch für ältere Kinder sinnvoll. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass Kinder eine andere Wahrnehmung haben. Grundsätzlich gilt immer: Die Eltern sollten ihre Vorbildwirkung

ernst nehmen. Zeigen Sie ihrem Kind, wie es sich im Straßenverkehr zu verhalten hat, und leben Sie es vor. Weitere Informationen zum sicheren Schulweg erhalten sie bei Sicheres Vorarlberg.





Infos für Jugendliche - Herbst 2018

Europäischer Freiwilligendienst (EFD) – Infoabend

Der Europäische Freiwilligendienst (EFD) bietet jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren die Möglichkeit, für zwei bis zwölf Monate in einer gemeinnützigen Einrichtung in Europa mitzuarbeiten. Das aha unterstützt und begleitet bei der Projektvorbereitung und während des Einsatzes.

Tipp: Der Europäische Freiwilligendienst kann als Zivildienstersatz anerkannt werden.

Infoabend in Bludenz:

Dienstag, 13. November, 19:00 Uhr, aha Bludenz; Um Anmeldung wird gebeten. Kontakt: stephanie.sieber@aha.or.at, 05572/52212-44.

Weitere Infos unter www.aha.or.at/efd.

Discover Europe, discover the world!

Erasmus+/EFD-Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der FH und der Europainfostelle des Landes

Du überlegst dir, ein Semester im Ausland zu studieren oder einen Freiwilligeneinsatz in einem anderen europäischen Land zu machen? – Informiere dich über Finanzierungsmöglichkeiten für deinen Auslandsaufenthalt, hol dir Infos aus erster Hand und hab Spaß mit jungen Leuten aus der ganzen Welt!

Infoabend in Dornbirn:

Freitag, 12. Oktober, 17:00 bis 20:00 Uhr, im Foyer der FH Vorarlberg in Dornbirn

Lehre gesucht?

Um die Suche nach der perfekten Lehrstelle zu erleichtern, finden Lehrstellensuchende im aha ab Oktober 2018 den neuen Info-Folder „Lehre gesucht“ – praktisch aufgeteilt nach Unterland und Oberland. Wertvolle Infos gibt es auch online unter www.aha.or.at/arbeit-lehre-gesucht oder www.aha.or.at/lehrstellen.

Ausblick auf den Winter

Der nächste Winter kommt bestimmt und der bringt für aha-card-InhaberInnen wieder ermäßigte Saisonkarten und jede Menge winterliche Angebote. Ab 1. Oktober startet in den Vorarlberger Schigebieten der Vorverkauf der Winter-Saisonkarten. Mit der aha card können Jugendliche dabei kräftig sparen: Einfach Gutschein runterladen, ausfüllen und zusammen mit der aha card ermäßigte Saisonkarte holen.

EureProjekte – Jugendliche können ihre Projekte einreichen

Interkultureller Musiksommer, Erinnerungsbuch für SeniorInnen, DIY Möbelworkshop oder Stadtgarten für Jugendliche? Eine gute Idee allein ist nicht genug – sie muss auch umsetzbar sein. Mit EureProjekte werden Projekte von Jugendlichen mit bis zu 500 Euro gefördert. Für Projekte zu den Themen „Alkoholfrei“ und „Rauchfrei“ gibt es sogar bis zu 750 Euro Unterstützung.

„EureProjekte“ ist eine Initiative der Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend. Sie möchte die Kreativität und die Eigeninitiative junger Leute unterstützen, sie dazu ermutigen, etwas auszuprobieren und eigene Ideen umzusetzen. Alle jungen Menschen zwischen 14 und 24 Jahren können ihre Projektidee einreichen. Bei Interesse einfach registrieren auf www.aha.or.at/eureprojekte und/oder ein Beratungsgespräch im aha vereinbaren. In Vorarlberg ist Veronika Drexel zuständig für die Beratung. Sie ist erreichbar unter 05572-52212-18 oder via Mail unter veronika.drexel@aha.or.at.

Tipp: Am 15. November findet im Rathaus Feldkirch eine Infoveranstaltung in Kooperation mit dem aha Liechtenstein zu verschiedenen Fördermöglichkeiten für Projekte im Jugendbereich statt. Zielgruppe sind v. a. MultiplikatorInnen, aber auch interessierte Jugendliche.

„Wenn's weh tut“ - die telefonische Gesundheitsberatung

Nach dem Vorbild anderer europäischer Länder wurde in Österreich eine weitere Säule im Gesundheitssystem errichtet: die telefonische Gesundheitsberatung „Wenn's weh tut! 1450“.

Unter der Rufnummer 1450 (ohne Vorwahl aus allen Netzen) erhalten Sie rund um die Uhr am Telefon Empfehlungen, was Sie am besten tun können, wenn Ihnen Ihre Gesundheit oder die Ihrer Lieben plötzlich Sorgen bereitet.

Gerade wenn einmal mitten in der Nacht der Zahn pocht, es am Sonntag im Bauch krampft oder am schönsten Nachmittag ein Insektenstich anschwillt, dann wissen Betroffene oft nicht was zu tun ist. Können die Schmerzen selbst behandelt werden, soll am nächsten Tag ein Hausarzt aufgesucht werden, ist die Behandlung durch einen Facharzt erforderlich oder ist die Notfallambulanz die beste Adresse?

Gesundheitliche Beschwerden verunsichern und halten sich nicht an Öffnungszeiten. Vor allem bei Kindern oder älteren Menschen beunruhigen plötzlich auftretende Symptome.

Zu Beginn eines Anrufes werden Sie nach Ihrem aktuellen Aufenthaltsort gefragt und das Vorliegen eines akuten medizinischen Notfalles wird ausgeschlossen, oder es erfolgt sofort die Entsendung des Rettungsdienstes. In weiterer Folge wird die Konsultation durch speziell ausgebildetes diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal weitergeführt. Basierend auf den geschilderten Symptomen wird in einem ausführlichen Gespräch das vorliegende Zustandsbild beurteilt. Dabei werden natürlich auch Faktoren wie Alter, Geschlecht und Vorerkrankungen berücksichtigt. Abhängig von Tageszeit und Aufenthaltsort wird dann gemeinsam mit Ihnen die weitere Versorgung geplant. Das kann die Entsendung eines Visitenarztes sein, die Empfehlung zur Konsultation des Hausarztes oder die Empfehlung, eine Notfallaufnahme in einem Spital aufzusuchen.

Die telefonische Gesundheitsberatung unter 1450 ersetzt keine ärztliche Behandlung und stellt keine Diagnose. Ihre telefonische Gesundheitsberatung stellt somit einen idealen Wegweiser durch das große Angebot an Gesundheitsdienstleistern dar und ist erste Anlaufstelle bei neu aufgetretenen oder akut gewordenen Beschwerden, die keinen medizinischen Notfall darstellen.

So funktioniert es:

- Sie haben plötzlich ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt.
- Rufen Sie die Nummer 1450 ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz.
- Eine besonders medizinisch geschulte diplomierte Krankenpflegeperson berät Sie gleich am Telefon und gibt Ihnen eine passende Empfehlung.
- Keine Sorge: Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, kann natürlich auch sofort der Rettungsdienst (mit/ohne Notarzt) entsendet werden.

Der Service ist kostenlos – Sie bezahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß Ihrem Tarif.

Das Projekt „Gesundheitsberatung am Telefon“ ist ein Gemeinschaftsprojekt vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, der Sozialversicherung und den Bundesländern Wien, Niederösterreich und Vorarlberg.





Elternberatung

Die Elternberatungsstelle in Gaschurn hat zu folgenden Terminen geöffnet:

- 25. September, 09:00 bis 10:30 Uhr
- 23. Oktober, 09:00 bis 10:30 Uhr

- 27. November, 09:00 bis 10:30 Uhr
- 18. Dezember, 09:00 bis 10:30 Uhr

Elternberatung
connexia

Infos für Familien

Vorarlberger Familienpass-Kalender 2019

Praktisch für die Handtasche, dekorativ zum Aufhängen für zu Hause! Der neue Jahresplaner 2019 im handlichen A5-Format kann ab Mitte Oktober 2018 in jedem Gemeindeamt oder im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz gratis abgeholt werden. Neben viel Platz für die Termine der ganzen Familie bietet der neue Kalender auch wieder jede Menge Tipps und Infos.

Save the date: Familienschitag im Jänner 2019

Das wird ein Vergnügen: Frisch verschneite Hänge, Sonne, frische Luft und endlich Zeit haben – für sich und die Familie! Beim Familienschitag am Sonntag, 13. Jänner 2019, können alle Vorarlber-

ger Familien mit Familienpass um sensationelle 25 Euro (für alle Familienmitglieder!) einen ganzen Tag lang ins Schivergnügen eintauchen.

Tipp: Mit dem Vorarlberger Familienpass gibt es in vielen Schigebieten oder im Vorverkauf vergünstigte Tarife für Saison- und Tageskarten. Nachfragen oder vorab bei der Bergbahn informieren lohnt sich!

Vorarlberger Familienpass

Tel 05574-511-24159

familienpass@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass

Mindestsicherung - Kurzzeitpflege

Am 11. Juni hat die Abteilung Gesellschaft, Soziales und Integration des Landes Vorarlberg einen Erlass über die Kurzzeitpflege herausgegeben. Zwei Formen der Kurzzeitpflege sollen nun im Rahmen der Mindestsicherung gefördert werden:

- Urlaub von der Pflege – bis zu 6 Wochen pro Kalenderjahr in einem Pflegeheim möglich; Angehörige sollen dadurch entlastet werden;

- Übergangspflege – nach einem Krankenhausaufenthalt bzw. im Anschluss an eine medizinische Rehabilitation; bis zu 4 Wochen pro Kalenderjahr in einem Pflegeheim möglich;

Weitere Informationen sind im Gemeindeamt erhältlich.



Seniorenbörse Montafon

Senioren unterstützen Senioren

Liebe Mitglieder und Freunde der Seniorenbörse Montafon, erfreulicherweise haben sich nach unserer Gründungsversammlung schon viele Personen als aktive Mitglieder angemeldet. Auch sind schon die ersten erbetenen Dienste erfolgreich erbracht worden.

Wir halten es daher für richtig, uns alle zu einem Kaffeenachmittag zu treffen. Wir lernen uns dabei besser kennen und können Erfahrungen austauschen.

Sehr schön wäre es, wenn zu dieser Veranstaltung auch viele an einer Mitgliedschaft Interessierte kommen würden.

Selbstverständlich sind alle eingeladen!

Reserviert ist der Sternensaal in Schruns am **Montag, 24. September von 15:00 bis 17:00 Uhr.**

Reinhard Winterhoff, Obmann

Christiane Hagen, stellv. Obfrau

Telefon Seniorenbörse: 0664 88977545

Besuch Kinderdorf

In der Zeit vom 27. bis zum 31. August hat eine Gruppe des Vorarlberger Kinderdorfs (acht Kinder und vier Begleitpersonen) Ferien in Gaschurn verbracht.

Als kleines Willkommensgeschenk der Gemeinde haben die Kinder Tageskarten für den Freizeitpark Mountain Beach bekommen und konnten einen Badetag bei herrlichem Spätsommerwetter genießen. Die Silvretta Montafon hat Freikarten für die Seilbahn spendiert, der geplante Ausflug musste aber leider wegen Schlechtwetters abgesagt werden. In Gortipohl wurde die Gruppe dann zum Schnitzelessen eingeladen.

Wir hoffen, dass die Kinder und Jugendlichen sowie auch die Begleitpersonen in unserer Gemeinde Spaß hatten und Erholung gefunden haben. Über ein Wiedersehen würden wir uns sehr freuen!



**Vorarlberger
Kinderdorf**
Wir tragen Sorge.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Nachdem der Sozialpsychiatrische Dienst bereits letztes Jahr an den Standorten Bregenz, Bregenzerwald und Feldkirch gestartet ist, steht diese Leistung nun seit dem 1. September auch in den Bezirken Bludenz und Dornbirn zur Verfügung. Im Bezirk Bludenz am Standort Hauptstraße 4/2 in Bürs.

Das Vorarlberger Psychatriekonzept 2015-2025 und die Strategie Sozialfonds 2020 sehen die Schaffung von Sozialpsychiatrischen Diensten auf Bezirksebene an fünf Standorten in Vorarlberg für psychisch kranke Menschen vor. Die Schaffung des sozialpsychiatrischen Dienstes auf Bezirksebene bewirkt eine qualitativ wichtige Erweiterung.



rung und verbesserte Verzahnung des derzeit bestehenden sozialpsychiatrischen Leistungsangebotes. Ganz zentral ist die Schaffung eines Journaldienstes an allen Standorten. Der Journaldienst leistet Krisenintervention, rasche Abklärung und Unterstützung. Im Bedarfsfall können die Mitarbeiterinnen auch aufsuchend tätig werden. Das Angebot steht Betroffenen, Angehörigen sowie Systempartnern zur Verfügung.

Eine wichtige Neuerung ist die verstärkte Vernetzung mit verschiedenen Systempartnern, insbesondere auf Bezirksebene. Der Sozialpsychiatrische Dienst hat die Aufgabe, die unterschiedlichen, notwendigen Hilfen zu planen, anzupassen und mit den Klientinnen und Klienten und anderen Einrichtungen sowie der Landesverwaltung abzustimmen. Die sozialpsychiatrischen Dienste

werden von der aks gesundheit GmbH und der pro mente Vorarlberg GmbH betrieben und arbeiten mit niedergelassenen Fachärztinnen und Fachärzten zusammen. Diese stehen dem Team der jeweiligen Bezirksstelle zur Verfügung und nehmen bei Bedarf eine medizinische Abklärung und Intervention vor.

In den vier Bezirken ist der Journaldienst 25 Stunden pro Woche geöffnet und mit zwei Personen besetzt. Dies gewährleistet, dass eine Person auch aufsuchend tätig werden kann. Insgesamt werden für den Journaldienst 11.200 Stunden aufgewendet, die Hälfte davon kann aus bestehenden Leistungen umgeschichtet werden.

Weitere Informationen zum Sozialpsychiatrischen Dienst finden Sie im Internet unter:

www.spdi.at

e5-Gerätetausch

Aktion: 100 Euro Prämie für Ihr altes Haushaltsgerät

Moderne Haushaltsgeräte brauchen weniger Strom, um die gleiche Arbeit zu verrichten: Kühlen oder Waschen beispielsweise.

Daher ergibt es im Fall einer Neuanschaffung Sinn, auf effiziente Geräte zu setzen. Die sind oft etwas teurer, weshalb die Vorarlberger Energieversorger VKW, VKW-Ökostrom GmbH, E-Werke Frastanz, Montafonerbahn und Stadtwerke Feldkirch die Neuanschaffung von Haushaltsgeräten der höchsten Effizienzklasse mit 100,- Euro unterstützen.

Die Aktion gilt für den Tausch (gegen Geräte mit A+++ Effizienz) von:

- Waschmaschinen
- Geschirrspülmaschinen
- Kühlschränken
- Gefriergeräten und
- Kühl- und Gefrier-Kombigeräten

im Zeitraum vom 1. September 2018 bis 31. März 2019.

Der Förderantrag kann online gestellt werden. Neben der Rechnung für die Neuanschaffung muss die Entsorgung des Altgeräts bestätigt werden – entweder vom Fachhändler, bei dem das Altgerät abgegeben wurde, oder von der Altstoffsammelstelle (Abfallsammelzentrum), wenn das Gerät dort entsorgt wird.

Alle Details zur Förderung finden Sie auf der illwerke vkw-Website unter :

www.vkw.at/geraetetausch



e5-Plastikfreier Leben

Vortrag mit Corinna Amann

Corinna Amann aus Satteins verzichtet seit Juli 2015 mit ihrer Familie auf Plastik. In ihren Vorträgen zeigt sie, wie und wo man im täglichen Leben Plastik einsparen kann. Sie verrät Tipps und Tricks, erzählt aber auch über Herausforderungen und Hürden.

Sie werden erstaunt sein, wie einfach es oft sein kann, auf Plastik zu verzichten!

Die Frauenbewegung Gaschurn-Partenen, das Energieinstitut Vorarlberg und das e5-Team der Gemeinde Gaschurn laden alle Interessierten ganz herzlich ein:



Was? Vortrag „Plastikfreier leben – aber wie?“

Wann? Mittwoch, 3. Oktober um 19:00 Uhr

Wo? Michaelisaal, Gaschurn

Der Eintritt ist frei.



16. Vorarlberger Solar- und Wärmepumpentag

Die umfangreichste Produktpräsentation von Solar- und Photovoltaikanlagen sowie Wärmepumpen im Westen!

Sa., 29. September 2018
10-16 Uhr, Eintritt frei!

illwerke vkw, Weidachstraße 6, Bregenz





Kostenlose Energieberatung durch das Energieinstitut Vorarlberg

Das Energietelefon beim Energieinstitut Vorarlberg ist die erste Anlaufstelle für Fragen zu Bau, Umbau oder Sanierung von Wohnhäusern.

Neben der telefonischen Auskunft gibt es auch die Möglichkeit, einen Beratungstermin zu vereinbaren.

Themen wie Planung, Förderwesen oder der Energieausweis können besprochen werden.

Das Energietelefon erreichen Sie Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:00 Uhr unter der Tel. 05572 / 31 202 112. Sie können auch eine E-Mail schreiben an energieberatung@energieinstitut.at.

**Energie
Beratung**



Energieinstitut Vorarlberg

Wenn es jemals ein Ziel gab, das alle Menschen - egal ob jung, alt, reich oder arm - vereinen sollte, dann ist es die Rettung des Weltklimas.



Kofi Annan, ehem. UN-Generalsekretär

Pensionisten - Ortsgruppe Partenen

Grillfest des PV-Partenen

Am 9. August trafen sich die Mitglieder des PV-Partenen zum jährlichen Grillfest hinter dem Vallülsaal.

Bei strahlendem Sonnenschein um 15:00 Uhr konnten wir 44 gut gelaunte Mitglieder bei Kuchen und Kaffee willkommen heißen. Unsere Musikfreunde Amanda und Peter sorgten mit ihren musikalischen Einlagen wieder einmal für gute Stimmung.



Die PV-Grillmeister Bruno und Ludwig verwöhnten die Anwesenden mit diversen Grillspezialitäten.

Ein zünftiges Schnapserl durfte natürlich nicht fehlen. Auch unser Bürgermeister Martin besuchte uns.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Helferinnen für die tolle Unterstützung sowie bei Kurt für die Fotos, die ihr jederzeit auf unserer Homepage (www.pv-partenen.at) abrufen könnt.



Frauenbewegung Gaschurn-Partenen

Sylvia Wohlesser - Pionierfrau unserer Gemeinde - ein Nachruf der Frauenbewegung Gaschurn-Partenen und der Gemeinde Gaschurn

Am 1. August wurden wir alle überrascht vom Heimgang unserer Sylvia.

Doch keiner wird gefragt, wann es ihm Recht ist, Abschied zu nehmen. Abschied von lieben Menschen, Abschied von Gewohnheiten und dem schönen Daheim, Abschied von sich selbst. Plötzlich heißt es, damit umzugehen.

Sylvia gründete im Jahre 1977 mit einigen Frauen aus dem Dorf die Frauenbewegung Gaschurn-Partenen.



Sie engagierte sich mit viel Liebe für ihr Amt.

Sie erkannte früh, dass Frauen auch sich selbst verwirklichen müssen. Es war nicht immer möglich in dieser Zeit Kurse, Reisen oder den Führerschein zu machen.

Früher ein Privileg – heute Selbstverständlichkeit!

Sylvia gründete nicht nur die Frauenbewegung, sondern auch den Elternverein, setzte sich ein für

die Montafoner Gespräche, das Märktle „Guats und schös vo Berg und Tal“, das katholische Bildungswerk, und vieles mehr.

Mit ihr verlieren wir eine wichtige Persönlichkeit in Gaschurn die nicht zuletzt auch als Hotelierin unser Dorf Zeit ihres Lebens stark geprägt hat. Ihre zuvorkommende, freundliche Art im Umgang mit Einheimischen und Gästen wird uns stets in guter Erinnerung bleiben.

All ihre Projekt werden wir und viele Gäste im Gedächtnis behalten und noch oft darüber reden. Heute würden wir uns freuen, mehr solche Pionier-Frauen in unserer Gemeinde und Politik zu haben.

Ehrenamt ist nicht immer gefragt doch wichtiger denn je!

Gerade heute, in dieser schnelllebigen und hektischen Zeit, wäre es wichtig, Zeit zu finden, um sich für das Wesentliche und Soziale zu engagieren.

Im Sinne von Sylvia werden wir so manches Projekt weiterführen. Wir werden sie in unserer Mitte behalten, als wäre sie nie gegangen.

**Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.**

Johann Wolfgang von Goethe

Regina Bergauer

Obfrau der Frauenbewegung

Bgm. Martin Netzer, MSc



Herbstprogramm Frauenbewegung

Ganzkörpergymnastik mit Frau Birgit Friedl

Die Ganzkörpergymnastik findet wieder **jeden Mittwoch von 08:00 Uhr bis 09:00 Uhr** in der Volksschule Gaschurn statt. Gestartet wird am Mittwoch, 26. September 2018.

Preis pro Stunde: EUR 9,00, im Block für Mitglieder EUR 56,- für Nicht-Mitglieder EUR 64,- (8 Stunden). Keine Anmeldung erforderlich – Einstieg immer möglich.

Vortrag „Leben ohne Plastik“ am Mittwoch, 3. Oktober 2018 im Michaelisaal

Gemeinsam mit dem e5-Team der Gemeinde haben wir diesen Vortrag organisiert. Frau Amann wird uns durch diesen Abend führen. Beginn ist um **19:00 Uhr**. Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Dekorative Holzleitern

Am **Montag, 15. Oktober 2018 um 14:00 Uhr** basteln wir bei Regina zuhause Holzleitern, welche wir herbstlich dekorieren. Diese können für den Innen- oder Außenbereich verwendet werden. Teilnehmeranzahl: max. 8 Personen.

Unkostenbeitrag: EUR 25,00 für Mitglieder, EUR 35,00 für Nicht-Mitglieder.

Anmeldung erforderlich bei Regina, Tel. Nr. 58/8196, oder Irene, Tel. Nr. 58/8234, bis Montag, 01. Oktober 2018.



Historische Architektur

Haus Schöpf in Partenen

Am **Samstag, 3. November 2018 um 15:00 Uhr** treffen wir uns bei der Tafamuntbahn. Von dort aus gehen wir zur Familie Schöpf, welche uns ihr Eigenheim präsentiert. Keine Anmeldung erforderlich.

Ausflug zum Christkindlmuseum

Am **Donnerstag, 22. November 2018 um 13:00 Uhr** starten wir bei der Versettla Bahn die Fahrt nach Dornbirn. Dort besuchen wir die Familie Huschle, welche uns durch ihr Christkindlmuseum führt. Dort werden wir auf Kuchen und Kaffee eingeladen. Anschließend, wenn es die Zeit zulässt, werden wir noch eine Gärtnerei besuchen. Nach einem gemütlichen Abendessen geht es wieder nach Hause.

Kosten Museum inkl. Führung, Kuchen und Kaffee: EUR 45,00 für Mitglieder, EUR 55,00 für Nicht-Mitglieder. Anmeldung bei Helene, Tel. Nr. 58/8178, oder Regina, Tel. Nr. 58/8196, bis Donnerstag, 15. November 2018.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Wir bitten Euch, den Mitgliedbeitrag für 2018 von € 17,00 zu bezahlen (mittels Zahlschein, E-Banking oder bar bei Sonja im Lädili).

Kontodaten: Raiffeisenbank Bludenz-Montafon
IBAN: AT88 3746 8000 0431 0454

Bitte Namen und Adresse vollständig anführen.

Auf viele gemeinsame Stunden freut sich Regina und ihr Team

SV Gaschurn-Partenen

Kinoabend am Fußballplatz in Gaschurn

Im Rahmen der Freiluftkino-Aktion - organisiert durch die WIGE Montafon - fand am 5. August 2018 ein Kinoabend unter freiem Himmel statt. Den gut 200 Personen, die den Weg auf den Sportplatz Mountain Beach fanden, bot sich vor einer traumhaften Sommernachtskulisse mit dem Marvel-Film „Deadpool 2“ ein lustiges Spektakel. Für die Verpflegung während der Vorstellung sorgte das Clubheimteam. Neben Popcorn und Süßigkeiten wurde eine Cocktailbar aufgeboden, bei der sich die Besucher gerne bedienten. Alles in Allem ein gelungener Filmabend mit vielen zufriedenen Gästen.



Sommertrainingslager im Nachwuchs

Unser Nachwuchs geht auch heuer - mit 6 Mannschaften - wieder topvorbereitet in die neue Saison.

So veranstaltete zum Beispiel die U12 ein kleines Trainingscamp vom 30. August bis 2. September am Sportplatz Galgenul. Neben den intensiven und anspruchsvollen Trainingseinheiten standen aber vor allem Teambuilding und das Miteinander im Vordergrund.

Am Samstag fuhr das Team nach dem Training und Mittagessen nach Altsch. Die Spieler und Spielerinnen durften als Highlight als Einlaufkinder mit den Bundesligastars beim Bundesligaspiel SCR Altsch – SKN St. Pölten ins Stadion einlaufen und anschließend das Spiel von der Tribüne aus mitverfolgen.



Auch unsere U09 bereitete sich mit einem Trainingslager auf die neue Saison vor. Neben den Trainingseinheiten kam der Spaß natürlich nie zu kurz. Vor allem beim Grillen an der Ill und beim Zelten am Sportplatz hatten die Trainer alle Hände voll zu tun.

Hiermit möchten wir uns noch einmal bei allen Nachwuchstrainern für deren Einsatz, sowie den zahlreichen Sponsoren bedanken, die diese und andere Aktivitäten nicht nur finanziell, sondern auch mit Verpflegung, Ausrüstung etc. unterstützen!



Herbstfäscht

Am 20. Oktober findet wieder unser Herbstfäscht im Anschluss an das Altherren-Turnier statt. Neben Weinlaube und guter Musik ist wieder einiges geplant – den Termin solltet ihr euch auf jeden Fall schon mal vormerken!



Trachtengruppe Partenen

Tag der Trachtenheiligen Notburga

Am 9. September wurde in Partenen beim Bischof-Rudigier-Platz der Tag der Trachtenheiligen Notburga gefeiert, zu welchem die Trachtengruppe viele Einheimische, Mitglieder der benachbarten Trachtengruppen als auch Gäste begrüßen durfte.

Um 10:15 Uhr startete die Trachtenmesse mit musikalischer Begleitung durch die Bürgermusik Gashurn-Partenen, welche dann vom Team der Trachtengruppe zum Frühschoppen abgelöst wurde.

Bei gemütlichem Beisammensein ging so ein wunderschöner Sonntag zu Ende.

Wir bedanken uns bei sämtlichen Helferinnen und Helfern sowie allen, die uns besucht haben.



Vorankündigung:

Südsteiermark trifft auf Montafon

Heurigen der Trachtengruppe Partenen

Einmal im Jahr kommt die Südsteiermark, mit dem alljährlichen und berühmt berüchtigten "Heurigen" der Trachtengruppe Partenen, zu Gast ins Montafon. Weinliebhaber und Freunde der steirischen Spezialitäten kommen am

Samstag, den 6. Oktober im Valüllasaal in Partenen

ganz auf ihre Kosten. Edle Tropfen vom Weingut Resch, frischer Sturm, zünftige Brettljausen, Bauernkrapfen und andere steirische Schmankerln werden von den Mitgliedern der Trachtengruppe ab 16.00 Uhr serviert. Für Jung und Alt sorgen verschiedenen Musikanten über den ganzen Tag für Unterhaltung und Buschenschank-Flair. Der Abend wird schlussendlich gemütlich an der Weinbar ausgeklungen. Der Eintritt, in das herbstliche und steirische Vergnügen, ist frei!

Tischreservierungen sind unter der Telefonnummer 0664 1421715 oder E-Mailadresse partenen@trachtengruppe.at möglich.



Bürgermusik Gaschurn-Partenen

Nach schweißtreibender Probenarbeit im heurigen Frühjahr traten wir, die Bürgermusik Gaschurn-Partenen, am 16. Juni im Rahmen des Montafoner Bezirksmusikfestes beim Wettbewerb „Musik in Bewegung“ an.

„A Fäscht metnan“ - hieß das Motto an diesem Wochenende, welches uns dazu bewog, in der Höchststufe (Stufe E) des Marschierens unser Bestes zu geben.

Neben der Aufstellung waren Pflichtteile wie die Breiteformation, die große Wende, die Schwenkung sowie das Abfallen und Aufmarschieren gefragt, bevor es dann zu den Showelementen überging.

Zu den Klängen von „Crazy little thing called love“ bildeten wir zwei Eheringe welche in der Mitte durch das kreisende „Schicksal“ getrennt wurden. Weiter ging es zu Abba's „Arrival“ in die Formation eines „E“, was das Ankommen in der Höchststufe symbolisierte. Mit dem Marsch „Schloss Leuchtenburg“ wurde die ganze Formation schlussendlich wieder aufgelöst und in die ursprüngliche Marschaufstellung zurückgekehrt.

Als unser Kapellmeister Rainer Fitsch den Befehl „Auf der Stelle abtreten“ gab, waren wir sichtlich erleichtert und warteten im Festzelt auf das Ergebnis. Wir konnten es kaum glauben, als dieses feststand: **90,55 Punkte**, was soviel wie „ausgezeichneter Erfolg“ bedeutete. Die vielen Stunden hatten sich gelohnt. Das wurde anschließend natürlich auch gebührend gefeiert.

Ein großes Danke gilt vor allem unserem Kapellmeister Rainer Fitsch, der das Programm zusammengestellt und mit uns einstudiert hat. Nicht zuletzt gilt aber allen Teilnehmern ein großes Dankeschön für die Geduld bei der Probenarbeit und das Dabeisein in Gantschier.

Herzlich bedanken möchten wir uns auch bei unserem Bürgermeister Martin Netzer, MSc, und seiner Gattin Cornelia, die uns als Fans beim Wettbewerb und als Gratulanten nach dem Feststehen des Ergebnisses unterstützt haben.





Vorankündigung:

Auch in diesem Jahr haben wir das 2. Novemberwochenende für unser Konzert ausgesucht. Die Probenphase hat bereits gestartet. Unser Kapellmeister Rainer hat wieder ein Programm zusammengestellt, das für jeden Geschmack etwas bietet. Orchesterstücke, Solowerke und vieles mehr warten auf euch.

Wir freuen uns auf viele Besucher!



Konzert 2018
10. November 2018
20:00 Uhr
Pfarrkirche Gaschurn



Skiclub Silvretta Partenen

Bevor es mit der Schisaison so richtig losgeht, möchten wir gerne zahlreiche Kinder zum Trockentraining des Skiclubs Partenen einladen. Koordination, Kraft und Ausdauer werden spielerisch von dem Trockentrainer/innen-Team Samuel, Marcella und Lisa gefördert.

Die Trainingseinheiten finden

jeden Dienstag von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
im Turnsaal der Volksschule Partenen

statt.

Startschuss für das erste Training ist am **Dienstag, 30. Oktober 2018, 18.00 Uhr.**

Der gesamte SCS Partenen freut sich immer wieder auf neue Gesichter, ob beim Trockentraining oder auf der Piste.

GET FIT FOR WINTER!

Das Team des SCS Partenen



Allgemeine Infos

Gemeindeamt Gaschurn

Dorfstraße 2
6793 Gaschurn
Telefon: 0 55 58 / 82 02 - 0
Fax: 0 55 58 / 82 02 - 19
E-Mail: gemeinde@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Amtsstunden:

Mo, Di, Mi von 08:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
Do, Fr von 08:00 bis 12:00 Uhr

Amtsstunden Buchhaltung:

Mo bis Fr von 08:00 bis 12:00 Uhr

Biomasse Heizwerk Gaschurn

Montafonerstraße 67d
6793 Gaschurn
Telefon: 0 699 / 10 44 70 74

Gemeindearzt Dr. Gerhard König

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do von 08:30 bis 12:00 Uhr
Mo, Di, Mi von 17:00 bis 19:00 Uhr

Abfuhrtermine „Gelber Sack“

Freitag, 12. Oktober 2018

Freitag, 9. November 2018

Freitag, 7. Dezember 2018

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt.
Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

Bauhof und Altstoffsammelzentrum Hochmontafon

Montafonerstraße 66c
6793 Gaschurn
Telefon: 0 55 58 / 82 02
E-Mail: bauamt@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Öffnungszeiten:

Di von 13:00 bis 17:00 Uhr
Fr von 13:00 bis 18:00 Uhr
Sa von 13:00 bis 16:00 Uhr

Sperrmüll, Grünmüll, Altpapier, Biomüll, Glas, Bauschutt, Altholz, Metall etc. können während der Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) abgegeben werden.

Restmüllsäcke, Gelbe Säcke sowie Biomüllsäcke erhalten Sie im Gemeindeamt Gaschurn.

Die Abfall-App bietet einen Abfallkalender inkl. Benachrichtigungsfunktion und weitere Serviceangebote. Diese App für Ihr Mobilgerät finden Sie gratis im

GaPa - Informationen

GaPa-Zitig

Die GaPa-Zitig bietet die Möglichkeit, der Veröffentlichung von Berichten, Vorankündigungen usw. Die nächste GaPa-Zitig erscheint im Dezember 2018. Wir freuen uns über Ihren Beitrag!

GaPa-Blitz

Zwischendurch senden wir immer unseren GaPa-Blitz hinaus. Senden Sie Ihre Beiträge einfach an uns.

